

Tagesordnung 1 Punkt 11 der öffentlichen Sitzung am 23.01.2007

Vorlage Nr. 07-F-02-0001

Wärmenutzung aus Abwasser prüfen
- Antrag der CDU-Stadtverordnetenfraktion vom 11.01.2007 -
Der Ausschuss für Umwelt und Sauberkeit möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

in einem ersten Schritt mögliche Potenziale für eine Energiegewinnung aus Abwasser in Wiesbaden zu ermitteln und den Ausschuss für Umwelt und Sauberkeit hierüber zu informieren,
für den Fall eines positiven Ergebnisses in einem zweiten Schritt das Potenzial systematisch zu untersuchen, geeignete Standorte festzulegen und die Ergebnisse in einer Energiekarte darzustellen,
in einem dritten Schritt die technische Machbarkeit und die Wirtschaftlichkeit der Energienutzung aus Abwasser an den konkreten Standorten auszuloten,
das zu erstellende Gesamtkonzept den städtischen Gremien zur Beratung und abschließenden Beschlussfassung vorzulegen.

Begründung

Das Abwasser in Deutschland enthält genügend Energie, um zwei bis vier Millionen Wohnungen mit Wärme zu versorgen. Besonders günstig sind die Voraussetzungen dort, wo in der Nähe von großen Abwasserkanälen oder Kläranlagen Bauten oder Quartiere mit einem hohen Heizwärmebedarf vorhanden sind.
Dieses gewaltige Wärmepotenzial in unseren Abwasserkanälen gilt es zu nutzen. Die Technologie ist effizient. Wärmepumpen ermöglichen es, Energie aus Abwasser zurück zu gewinnen und zur Raumheizung und Warmwasserbereitung zu verwenden. Der Wärmekreislauf lässt sich auf diese Weise schließen. Spätestens wenn eine Kanalsanierung ansteht, sollte die Abwasserwärmenutzung als ergänzende Maßnahme zur energiesparenden Wärmeversorgung in Erwägung gezogen werden.

Beschluss Nr. 0018

Der Magistrat wird gebeten,

1. in einem ersten Schritt mögliche Potenziale für eine Energiegewinnung aus Abwasser in Wiesbaden zu ermitteln und den Ausschuss für Umwelt und Sauberkeit hierüber zu informieren,
2. für den Fall eines positiven Ergebnisses in einem zweiten Schritt das Potenzial systematisch zu untersuchen, geeignete Standorte festzulegen und die Ergebnisse in einer Energiekarte darzustellen,
3. in einem dritten Schritt die technische Machbarkeit und die Wirtschaftlichkeit der Energienutzung aus Abwasser an den konkreten Standorten auszuloten,
4. das zu erstellende Gesamtkonzept den städtischen Gremien zur Beratung und abschließenden Beschlussfassung vorzulegen.

Begründung

Das Abwasser in Deutschland enthält genügend Energie, um zwei bis vier Millionen Wohnungen mit Wärme zu versorgen. Besonders günstig sind die Voraussetzungen dort, wo in der Nähe von großen Abwasserkanälen oder Kläranlagen Bauten oder Quartiere mit einem hohen Heizwärmebedarf vorhanden sind.

Dieses gewaltige Wärmepotenzial in unseren Abwasserkanälen gilt es zu nutzen. Die Technologie ist effizient. Wärmepumpen ermöglichen es, Energie aus Abwasser zurück zu gewinnen und zur Raumheizung und Warmwasserbereitung zu verwenden. Der Wärmekreislauf lässt sich auf diese Weise schließen. Spätestens wenn eine Kanalsanierung ansteht, sollte die Abwasserwärmenutzung als ergänzende Maßnahme zur energiesparenden Wärmeversorgung in Erwägung gezogen werden.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .01.2007

Dr. Reinhardt
Vorsitzende

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, .01.2007

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Thiels
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .01.2007

Dezernat VIII
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Diehl
Oberbürgermeister